

INHALT

Prolog 9

1 **Payback**

Mein erstes Spiel in der Zweiten Liga. Zwei Tore. Und dieses unglaubliche Gefühl, auch mal was zurückzahlen zu können. 15

Damir Burić: »Er ist mein Krieger: auf dem Platz.« 22

2 **Immer in Bewegung**

Das Leben auf der Nevigeser Straße. Oder: immer nur dem Ball hinterher, dann stimmt die Richtung. 25

Françoise Ruel: »Er kann heute zugeben, einen Fehler gemacht zu haben.« 30

3 **Blau und Gelb**

Borussia Wuppertal. Das erste Training in Jeans und Fußballschuhen. Ein Trainer wie ein Freund. Und auf jeden die 10. 35

Hassan Önder: »Im gegnerischen Strafraum: wählen, das war schon immer, was er wollte.« 41

4 **Die Richtung stimmt**

Fortunas falsche Freunde. Fortschritte. Weg von der Borussia, auf nach Jugoslawien (irgendwie). 45

Alfonso del Cueto:
»Allein ist das unser bester Mann.« 51

5 Käfighaltung

Mit dem Wuppertaler SV in der Junioren-Bundesliga. Mit Burak Karan im Käfig. Von Dauerläufen um sechs Uhr morgens. 53

Henajatullah Azizadah:
»Er war ein Idol für uns.« 62

6 Träume im Stadion

Eine Niederlage wie ein Triumph – und der Vertrag für eine glorreiche Zukunft. 65

*Ulrich Sude: »Ich war ja fast
in der Papa-Rolle.« 70*

7 La Dolce Vita

Ein schwieriges erstes Jahr. Ein verbummeltes zweites Jahr. Ein Zitat, das mir auch heute noch folgt. 73

Max Eberl: »Er braucht ein wenig Führung.« 82

8 Zurück auf Anfang

Der Abschied bei Gladbach. Der schwere Weg nach Bonn, die Rückkehr nach Wuppertal und die Frage: Was nun? 85

Eremias »Ere« Ghebremedhin:
»Er hat es einfach mehr gewollt.« 95

9 Fehlermeldung: der Fall Keita-Ruel

The Making-of:
dumme Entscheidungen. 99

- 10 Der erste Überfall**
Für eine Handvoll Euro. Montag,
25. Juli 2011, s.Oliver-Boutique,
City-Arkaden, Wuppertal 107
- 11 Der zweite Überfall**
Wie ein schlechter Film. Mittwoch,
10. August 2011, Postkiosk an der
Düsseldorfer Straße in Wuppertal 111
- 12 Der dritte Überfall**
Planlos in Wuppertal. Mittwoch,
19. September 2011, Postkiosk in
Wuppertal-Oberbarmen 117
- 13 Der letzte Überfall**
Zu viele Insider. Mittwoch,
24. September 2011, Hornbach Baumarkt
in Wuppertal-Lichtscheid 123
- 14 Der Spuk ist vorbei**
Eine Festnahme wie im Kino.
Der große Frieden. 129
- 15 Hinter Gittern**
U-Haft. Verhöre. Das Versprechen. 135
- 16 Ich komm bald raus (nicht)**
Knastroutine. Küche, Sport, Freunde –
und der Schrecken dieses Ortes. 141
- 17 Trennung**
So ist das Leben. Von gesunden und nicht
so gesunden Reaktionen. 155

George Amartey: »Mich nervte er damals extrem.« 162

18 Meilensteine

Der Tod meines Vaters.
Und wie der Sport mich rettet. 167

*Jürgen Gleis: »Die war heiß auf
den wie Frittenfett ...« 173*

19 Der Wechsel

Von Wuppertal nach Düsseldorf. Der
Kampf um ein bisschen Freiheit. Vom
Glück einer Schwangerschaft. 177

*Krystian Wozniak: »Er ist mir ans
Herz gewachsen.« 184*

20 Offener Vollzug

Erst raus, dann wieder rein,
dann endgültig raus. Das Leben
im Reset. 189

Peter Radojewski: »Er hat die Chance genutzt.« 195

21 Drittkarriere

Von unerwarteten Chancen in einer
fremden Welt. Bonustrack: ein bisschen
Musik. 199

*Uwe Koschinat: »Er hat die Herzen der
Menschen erobert.« 205*

22 The only way is up

Von Ratingen über Wattenscheid und Köln
nach Fürth. Angekommen in der Zweiten
Liga. Vorerst? 209

*Rachid Azzouzi: »Bei ihm weiß man sofort,
wo man dran ist.« 214*

Epilog 217